

Gattungen Erdreichs / und denen Bäumen / die hie / oder da am besten kommen.

Diejenigen / deren Gärten ein gar gut Erdreich haben / bedörffen solcher Unterweisung nicht / weil die fürtreffliche Eigenschaft ihres Erdreichs von ihr selbst / auch ohne einige Arbeit / mehr thut / als diejenige / die mit vieler Mühe verbessert worden. Und weil das Vorhaben dieses Gesprächs ist / nur allein der Natur zu helffen / so sezet man folgendes / daß da das Erdreich krank / und mangelhafft seye / und fremder Hülff bedörffe / hieher :

Welche nun pflanzen wollen / müssen vor allen Dingen auf die Eigenschaft des Erdreichs achtung geben / und sehen / ob es schwer oder leicht? Ob es zu trucken / oder zu feucht? Ob es zahm geschlacht / oder taub und steinicht seye? Nicht allein / um dasselbige nach nohtwendigkeit zu verbessern / sondern auch um daselbst Bäume / die mit ihm übereinkommen / zu pflanzen. Dañ gleich wie es unmöglich das Erdreich solcher massen zu verbessern / daß es seine Natur gänzlich verendere; So ist es auch gewiß / daß man sich nach demselben richten /  
und